

## PROTOKOLL

über die 23. Sitzung des Orsrates Gesmold am Dienstag, dem 26.05.2026,  
Heimathaus Gesmold, An der Else 6, 49326 Melle

**Sitzungsnummer:** ORGes/034/2026  
**Öffentliche Sitzung:** 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ortsbürgermeister**

Michael Weßler

#### **stellv. Ortsbürgermeister**

Thomas Schulke

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Harald Kruse

Niklas Rietmann

Niklas Schulke

Michael Stieve

Lukas Sutmöller

Christian Haferkamp

#### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Christian Buß

Bastian Schäfer

Andreas Timpe

#### **Ortsratmitglied Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Marit Hellmann

#### **Gäste**

-----

#### **Von der Verwaltung**

Frau Freudenreich

Herr Vogelsang

Herr Monte

#### **ProtokollführerIn**

Sabine Schlüter

#### **Zuhörer**

Presse

Zuhörer

3

### **Abwesend:**

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Freiherr von Hans-Adam Hammerstein

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 03.03.2026
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 5.3.1 AK Gesmolder Kirmes
- TOP 5.3.2 AK Spiel-, Sport-, Parkanlagen
- TOP 5.3.3 AK Straßen, Wege und Gewässer
- TOP 6 Neubau der Grundschule Gesmold - Umsetzungsbeschluss  
Vorlage: 01/2026/0123
- TOP 7 Mittelvergabe aus dem Produkt Ortsrat Gesmold
- TOP 7.1 Kostenstelle: Pflege örtlicher Gemeinschaft
- TOP 7.1.1 Antrag Förderverein Freiwillige Feuerwehr Gesmold  
Vorlage: 01/2026/0098
- TOP 7.1.2 Burstien in Gesmold  
Vorlage: 01/2026/0135
- TOP 7.2 Kostenstelle: Sicher und Sauber  
Vorlage: 01/2026/0121
- TOP 8 Aufbringung von Piktogrammen gemäß Radverkehrskonzept Stadtteil Gesmold  
Vorlage: 01/2026/0146
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Das Ortsratsmitglied Von Hammerstein hat sich entschuldigt, somit sind 12 Ortsratsmitglieder anwesend. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

## **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Ortsbürgermeister begrüßt die Zuhörer und bittet um Wortmeldungen.

Ein Anwohner der Straße „Olthausweg“ hat sich die Pläne zum Schulneubau angeschaut. Die Wärmepumpe der Schule wird nur 11 m von seinem Schlafzimmer entfernt geplant. Sein Haus ist neu gebaut und auf dem Plan noch nicht eingezeichnet. Er zeigt seine Bedenken zur Lärmemission auf. Sein Nachbar ist ebenfalls durch die Schneise des Hauses betroffen. Er bittet um Prüfung eines anderen Standortes der Wärmepumpe, um Lärm zu vermeiden.

Außerdem arbeitet er in einer Holzbaufirma und möchte wissen, in wie weit der Bauprozess festgelegt ist.

Ein weiterer Anwohner vom Olthausweg fragt, ob die Wärmepumpe evtl. auf dem Schulhof an den Garagen platziert werden kann und bittet um Prüfung des Standortes.

Frau Freudenreich antwortet, dass der Bauprozess bereits festgelegt wurde. Die Schule wird im Massivbau fertiggestellt.

Zur Wärmepumpe lässt sie den Vorschlag Standort Schulhof noch einmal prüfen. 11 m Abstand bis zum Schlafzimmer ist zu wenig.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei den Anliegern für die Wortmeldungen. Da es durch den Standort der Wärmepumpe an der Turnhalle bereits zu Lärmbelästigungen bei den Anliegern führt, hält er eine neue Standortprüfung an der Schule für sinnvoll. Unter TOP 6 wird der Umsetzungsbeschluss vorgestellt, dann wird das Thema noch einmal besprochen.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister teilt mit, die Tagesordnung sei allen ordnungsgemäß zugegangen. Es gibt keine Anmerkungen. Die Tagesordnung gilt als festgestellt.

## **TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 03.03.2026**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 5 Berichte**

### **TOP 5.1 Ortsbürgermeister**

Ortsbürgermeister berichtet:

1. zum Verbrauchermarkt Gesmold:

Der Investor hat mitgeteilt, dass der Betreibervertrag unterschrieben ist und nach Erteilung der Baugenehmigung bekannt gemacht wird.

Die Grundstücksangelegenheiten sind vertraglich geregelt und abgeschlossen. Das Planungsbüro IPW ist an der Planung zur Realisierung des Bauvorhabens dran.

Herr Klekamp wünscht sich eine Fertigstellung zum April –Mai 2027.

2. Die Landjugend Gesmold hat mit ihrer Freiwilligen Übung vom 15. bis zum 17. Mai die Anlagen am Femlindenplatz erneuert und mit vielen Helfern wunderbar gestaltet. Der Landjugend Gesmold und Manfred Könemann gilt ein großer Dank für die neugestaltete Fläche mit Boulebahn, Schachbrett, Schwingbalken und noch zwei Federspiele für unsere Kinder.  
Unterstützt wurden sie vom Pfarrgemeinderat, dem Kirchenvorstand und dem Ortsrat. Das Projekt ist sehr gelungen und der Dorfplatz erstrahlt in neuem Glanz.
3. Mit dem Förderprogramm Leader konnte ein tolles Projekt mit der Fertigstellung der Pergola umgesetzt werden. Hier gilt sein Dank nochmal allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Kirchengemeinde, Heimatverein, Manfred Könemann und der Firma Solarlux. Ebenfalls danken möchte er der Stadtverwaltung für die Unterstützung, doch vor allem Sabine Schlüter und Thomas Schulke, die sich sehr stark mit der Antragsstellung auseinandergesetzt haben.
4. Das gleiche gilt für die Umsetzung der Beschilderung und die Gestaltung der Wissensinseln an der Bifurkation. Hier hat sich Sabine Schlüter in Zusammenarbeit mit dem Büro vomkiosk sehr stark eingebracht. Er bedankt sich nochmals herzlich bei Sabine Schlüter. Außerdem bedankt er sich bei allen Beteiligten, wie die Gemeindearbeiter, Bauhof Melle, die Pflgetruppe des Heimatverein Gesmold und dem Arbeitskreis Dorfentwicklung, Naherholung und Ehrenamt. Als letzter noch zu gestaltender Punkt ist der Pavillon am Teilungsbauwerk, dieser sollte nun zeitnah vom Landkreis erfolgen, um das Projekt abzuschließen.

## **TOP 5.2 Verwaltung**

Frau Schlüter berichtet:

1. Der Bifurkationstag war ein voller Erfolg und wurde bei schönstem Wetter von ganz vielen besucht, es herrschte eine tolle Stimmung. Im letzten Jahr konnte eine Wiese am Burrelmannsweg als Parkplatz ausgewiesen werden. Diese stand in diesem Jahr durch Fruchtfolge nicht zur Verfügung. In diesem Jahr wurden die Straßen Schimmweg und Burrelmannsweg als Einbahnstraße ausgewiesen, die einseitig beparkt werden konnten. Außerdem stand der Parkplatz der Ausberger Diele zur Verfügung. Das hat aber bei weitem nicht gereicht, die Autos parkten entlang der Allendorfer Straße – was viel zu gefährlich ist! Die Parkplatzsituation beim Bifurkationstag muss dringendst überdacht werden. Die neuen Wissensinseln sind sehr gut angekommen. Hier gab es viel positives Feedback.
2. Für die Kommunalwahl am 13.09.26 und für eine eventuelle Stichwahl am 27.09.26 sind für die 3 Wahllokale Schule, Heimathaus und Pfarrheim in Gesmold die Wahlvorstände besetzt und in Melle gemeldet. Für beide Wahlen werden je Wahllokal 10 Personen benötigt, d.h. 30 Wahlhelfer/Wahl.

3. Dem Bürgerbüro Gesmold liegt ein Schreiben eines Anliegers der Akazienstraße vor, dass auch an das Ordnungsamt der Stadt Melle gerichtet wurde. Dieses Schreiben wurde dem Ortsrat im Vorfeld zur Verfügung gestellt. Es geht um den Kreisverkehr/Einfahrt Akazienstr/Einfahrt Gesmolder Str. Der Anlieger schreibt, dass die PKW's von Gesmold kommend viel zu schnell in den Kreisel einfahren und es viele Beinaheunfälle und Unfälle gegeben hat. Das Ordnungsamt sammelt und prüft derzeit alle aufzunehmenden Daten. Eine verdeckte Messung wurde bereits durchgeführt. Von Melle kommend fahren 85 % mit höchstens 50 km/h in den Kreisel. Die anderen Einfahrten wurden noch nicht vermessen. In den Jahren 2021-2025 wurden von der Polizei 8 Verkehrsunfälle aufgenommen. Von diesen Unfällen waren 3 ohne Beteiligung anderer Personen (2 x Fahrrad, 1 x Roller). Ob es auch eine Verkehrsschau geben wird, steht noch nicht fest.
4. Sachstand Wärmepumpe Turnhalle  
Es gab ein Gespräch zwischen der Akustikfirma, dem Zaunbauer und dem Gebäudemanagement, um den Schall der Wärmepumpe zu minimieren. Derzeit wird ein neues Angebot erstellt. Nach Auftragsvergabe wird der Anlieger über die weitere Vorgehensweise informiert.
5. Der Unterhaltungsverband Nr. 29 „Else“ hat die Überfahrt am Hörstenweg verbreitert. Dieses war nötig geworden, da nach der Umgestaltung „Alte Else“ der Radius für landwirtschaftliche Fahrzeuge zu eng geworden war.
6. Ab dem 01.06.26 läuft die Vollsperrung Riemsloher Str. zwischen Autobahnzufahrten Melle Ost anlässlich des Neubaus des Brückenbauwerkes über der A 30. Geplante Vollsperrung bis 31.05.2027  
Ab dem 08.06 bis zum 31.05.2027 wird die Allendorfer Str. zwischen dem Kreisverkehr Wellingholzhausener Str. und der Straße Industriepark ebenfalls wegen Neubau des Brückenbauwerks voll gesperrt.  
Durch diese Sperrungen wird ein erhöhtes Verkehrsaufkommen auch in Gesmold erwartet.

Ortsbürgermeister stellt die Berichte zur Aussprache.

Herr Schäfer möchte eine Messung vor der Sperrung und einmal während der Sperrung der Allendorfer Straße, da Gesmold doch mit erhöhtem Umleitungsverkehr zu rechnen habe. Er wünscht sich Vergleichszahlen.

## **TOP 5.3     Arbeitskreise**

### **TOP 5.3.1    AK Gesmolder Kirmes**

Herr Kruse als AK-Sprecher stellt die bereits zugesagten Fahrgeschäfte für 2026 vor. Der AK hat am 18.05.26 getagt. Zu dem Termin waren auch die vom Bürgerbüro beauftragten Social-Mediavertreter eingeladen, die mit der Präsentation auf Instagram und facebook bereits gestartet sind. Da die Gesmolder Kirmes Buttons im letzten Jahr gut angekommen sind, sollen in diesem Jahr insgesamt 500 Stck als limitierte Auflage zu Produktionskosten von ca. 1,50 €/Stck. hergestellt werden. Die Pfadfinder sollen angefragt werden, ob sie den Verkauf am Pickertstand übernehmen und den Erlös bei einem Verkaufspreis von mind. 3 €/Stück für ihre guten Zwecke nutzen möchten.

Plakat- und Zeitungswerbung soll wie in den Vorjahren erfolgen.

Die freie Wiese an der Gesmolder Straße möchte der Eigentümer für ein weiteres Fahrgeschäft genutzt werden. Der Arbeitskreis ist skeptisch bezüglich einer Bebauung.

Eine weitere neu geschaffene Parkplatzfläche durch den Neubau eines Mehrfamilienhauses soll durch Schießstand, Bogenschießen oder ähnliches bestückt werden.

Der Kirmeslauf wird in diesem Jahr wieder stattfinden. Als „Warm Up“ zur Kirmes ist das durch die Beteiligung verschiedener Vereine und Gastwirte ausbaufähig.

Die Stadt Melle hat eigene Schutzanlagen für die Einfallstraßen für Veranstaltungen angeschafft. Diese werden in das Zufahrtsschutzkonzept der Gesmolder Kirmes mit eingebaut.

Es müssen noch Gespräche über verschiedene Themen mit Landua, Böttger, DRK, Feuerwehr und Hanke geführt werden. Mit der Kirche muss noch geklärt werden, wo der Familiengottesdienst am Samstag stattfinden kann, da die Kirche im Umbau ist.

### **TOP 5.3.2 AK Spiel-, Sport-, Parkanlagen**

Herr N. Schulke als AK Sprecher führt aus, dass der AK am 06.05.26 getagt hat.

Das Bauleitplanverfahren zum Tennisplatz befindet sich derzeit in der zweiten Beteiligungsphase. Ein Bauantrag kann gestellt werden. Der Sportverein wird einen LEADER-Antrag auf Förderung stellen. Außerdem sind weitere Gespräche und Anpassungen zum Nutzungsvertrag erforderlich.

Die Sporthalle ist bis auf ein paar Restarbeiten fertiggestellt.

Die Flutlichtanlage am Sportplatz soll nach Lichtberechnung und überarbeitetem Leistungsverzeichnis nunmehr ausgeschrieben werden.

Am 27.06.26 findet das 2. Gesmolder Elfmeter-Turnier statt.

Auf eine Spielplatzbereisung ist aufgrund der guten Aufbereitung durch das Bürgerbüro verzichtet worden. Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Spielplätze in einem guten Zustand sind. In den letzten Jahren konnten viele Spielgeräte erneuert werden. Der Arbeitskreis bedankt sich ausdrücklich für die ordentliche Pflege und den ehrenamtlichen Einsatz der Anlieger und empfiehlt, die Zuschüsse auszuzahlen.

### **TOP 5.3.3 AK Straßen, Wege und Gewässer**

Herr Haferkamp teilt mit, dass der Arbeitskreis sich am 13.05.26 getroffen hat. Aufhänger war ein Zeitungsartikel zum Bau eines Radweges in Nemden, Gesmolder Straße. Das Teilstück wurde bereits vom Arbeitskreis und Ortsrat Gesmold im Jahr 2021 und 2023 als wichtiger Lückenschluss und Radwegebedarf identifiziert und der Stadt Melle gemeldet. Die Zuständigkeit liegt beim Landkreis Osnabrück und befindet sich dort auf einer Prioritätenliste auf Platz 12 einer bestimmten Kategorie.

Ein weiterer geplanter Radweg zwischen Nemden und Gesmold ist an der Warringhofer Straße und weiter an der Nemdener Straße bis zum Ludwigsee. Aufgrund der touristischen Bedeutung des Campingplatzes steht dieser Radweg auf Platz 5 der Prioritätenliste einer bestimmten Kategorie beim Landkreis Osnabrück.

Der Arbeitskreis unterstützt beide Radwegvorhaben ausdrücklich! Er priorisiert aber das Teilstück Warringhofer Str./Nemdener Straße.

Herr Haferkamp führt den Radwegebedarf für Gesmold noch einmal auf:

Verbindungsradweg: Radweg vom Ludwigsee nach Nemden  
Lückenschluss: Radweg von Nemden nach Üdinghausen  
Lückenschluss: Radweg Dratumer Str. bis Allendorfer Str.  
Radweg entlang der Allendorfer Str. bis nach Melle (Radwegeinitiative Allendorfer Str.)

Die trockenen Löschteiche in Üdinghausen hat sich das Ordnungsamt angeschaut und hoch priorisiert. Hier wird kurzfristig reagiert, endgültiger Ausbau wird auf die Prioritätenliste gesetzt.

Außerdem wurden die vom Ortsrat gewünschten Deckenerneuerungen durchgeführt. Die Stichstr. Nemdener Straße und das Teilstück zur Femlinde sind abgeschlossen.

Außerdem hat sich der Arbeitskreis mit dem Hinweis zur überhöhten Geschwindigkeit eines Anliegers aus der Akazienstraße befasst. Vorschlag des Arbeitskreises ist, dass eine verdeckte Messung durchgeführt werden soll, die als Grundlage für weitere Maßnahmen genommen werden sollen. Eine Reduzierung der Geschwindigkeiten auf der Gesmolder Straße zum Kreisverkehr könnte über Stoppschilder am Kreisverkehr, über eine Zone 30 km/h auf der Gesmolder Straße von der Plaggenstraße oder Linde bis zum Kreisverkehr oder über einen Zebrastreifen erlangt werden. Ein Zebrastreifen wäre auch günstig, da an der Gesmolder Str. 178 A ein Pflegeheim erbaut wurde.

Herr Rietmann hatte mehrfach Kontakt mit der Autobahnmeisterei. Es sind entlang der Autobahn mehrere Zäune kaputt, die überprüft und repariert werden müssten. Es gab bereits einen Wildunfall mit Schwarzwild. Er bittet darum, dass das Bürgerbüro Kontakt mit der Autobahnmeisterei aufnimmt, um die Schadstellen beheben zu lassen.

Die Herren Schäfer und Kruse sprechen die Verkehrssituation der Straße Im Wieven i.R. Philipps an. Nach wie vor fahren LKW's in die Straße, die Schilder werden nicht berücksichtigt. Hier ist eine Verkehrsberuhigung zu überlegen.

Ortsbürgermeister unterstützt die Aussagen. Durch Rasengittersteine an den Banketten ist die Straße gut ausgebaut. Hier muss es eine Verkehrsbeschränkung geben. Die Straße wird auch von sehr vielen Radfahrern genutzt, außerdem führt der Else-Werre-Radweg über die Straße.

Herr Vogelsang meldet sich zu Wort und stellt sich vor. Seit dem 01.04.2026 ist er bei der Stadt Melle beschäftigt und Nachfolger als Tiefbauamtsleiter von Thomas Große-Johannböcke. Er kommt aus Bad Oeynhausen und stellt seinen Werdegang vor. Er wird die Angelegenheit an das Ordnungsamt zur Prüfung weitergeben.

Herr Stieve nutzt die Chance und fragt nach der noch fehlenden Einsaat des Walls hinter den Anliegern am Hörstenweg. Dieses war nach der letzten Gewässerschau zugesagt, ist aber noch durchgeführt. Außerdem möchte er wissen, wer für die weitere Pflege des Walls zuständig ist.

Frau Schlüter antwortet, dass sie diesbezüglich Kontakt mit dem Tiefbauamt hatte. Die Pflege ist noch nicht geklärt. Man könnte sich vorstellen zweimal jährlich einen Mähroboter über den Wall zu schicken, ob es funktioniert, müsste ausprobiert werden.

**TOP 6      Neubau der Grundschule Gesmold - Umsetzungsbeschluss**  
**Vorlage: 01/2026/0123**

Ortsbürgermeister begrüßt Frau Freudenreich und bittet sie um Vorstellung.

Frau Freudenreich stellt den Schulneubau anhand einer Präsentation vor. (s. Anlage). Die Wärmepumpe könnte in Zukunft evtl. auch durch Fernwärme ersetzt werden, so dass sie dann gar nicht mehr benötigt wird. Durch den Neubau am Olthausweg des Anliegers soll der Lärmschutz auf jeden Fall neu berechnet werden, auch der vorgeschlagene Standort auf dem Schulhof soll neu berechnet werden. Ein evtl. Standort könnte auch i.R. kleine Turnhalle sein. Sie wird die Berechnungen auf jeden Fall durchführen lassen, um dem Lärmschutz gerecht zu werden.

Herr Rietmann stellt die Überlegung an, die Wärmepumpe der Turnhalle gegen eine größere zu tauschen, die die Schule mitheizen könnte.

Frau Freudenreich nimmt die Idee mit und lässt auch diese prüfen. Sie erläutert die Kostenaufstellung. Die Einrichtung der Schule läuft über das Schulamt und ist in den Kosten noch nicht berücksichtigt.

Herr Kruse sieht die Aufgabe des Olthausweg 10 im Nachgang des Neubaus als richtig an. Das Haus ist in die Jahre gekommen. Die sanitären Anlagen wurden günstig renoviert. Die Durchführung der Blutspenden des DRK könnten dann in Zukunft in der Mensa stattfinden? Er möchte außerdem wissen, ob der Musikunterricht der Blaskapelle in der Schule stattfinden kann.

Frau Freudenreich antwortet, dass sie bereits Kontakt mit dem DRK hatte und zugesagt hat, dass die Schule weiterhin genutzt werden kann. Bezgl. des Musikunterrichtes ist sie mit der Blaskapelle im Gespräch. Hier konnte noch keine Lösung gefunden werden. Die Übungsstunden der Blaskapelle beginnen um 14.00 Uhr, dann ist noch Schulbetrieb. Für die Zeit der Bauphase findet der Unterricht im Pfarrheim statt.

Herrn T. Schulke sieht den Beschlussvorschlag I der Verwaltung als sinnvoll an. Den Beschlussvorschlag II sieht er bedenklich. Was einmal weg ist, ist weg! Er zeigt aber Verständnis und sieht eine Sanierung auch als schwierig an. Er bittet darum, die Kostenermittlung auch in den Ortsrat zu geben. Außerdem möchte er vorab eine Klärung inwieweit vorhandene Gruppen später in die neue Schule integriert werden können. Er bittet darum, dieses auch im Vorfeld mit der Schulleitung zu klären!

Herr Timpe findet den Vorschlag der Verwaltung gelungen und sieht eine moderne gute Schule. Die Schule soll sich auch nach außen zum Dorf öffnen, durch Bücherei und z.B DRK und Blaskapelle. Er unterstützt die Herren Kruse und Schulke und bittet um frühzeitige Regelung.

Herr N. Schulke zeigt auf, dass eine Sanierung Olthausweg 10 noch zusätzlich mindestens 5 Millionen € kostet. Er sieht die Finanzierungsfrage realistisch.

Frau Freudenreich verweist darauf, dass der Abriss eine politische Entscheidung ist, die aber im Anschluss möglich ist.

Auf die Frage von Herrn Rietmann, ob die Straße Olthausweg abgehängt wird, antwortet Frau Freudenreich, dass die Straße baulich durch Sitzgelegenheiten geändert wird und es eine Durchfahrtsbeschränkung geben wird. Eine Durchfahrt so wie jetzt ist dann nicht mehr möglich.

Herr Kruse gibt zu bedenken, dass die Straße auch die Zuwegung zur Turnhalle und zum Bürgerbüro ist.

Ortsbürgermeister ergänzt, dass die Schulbuskinder nach wie vor über den Olthausweg zur Schule gehen. Den Schürmannweg zu öffnen hält er für nicht günstig. Der Standort der

Wärmepumpe oder eine große Wärmepumpe für Turnhalle und Schule soll überprüft werden. In Zukunft sollte dann überlegt werden, über Fernwärme anzuschließen.

Ortsbürgermeister trägt den Beschlussvorschlag vor und bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat spricht sich einstimmig für nachfolgenden Beschlussvorschlag aus:

- I. Das Bauvorhaben „Neubau der Grundschule Gesmold“ soll, wie in der Sach- und Rechtslage sowie in den Anlagen beschrieben, umgesetzt werden. (siehe unten Punkte 1 bis 3)
- II. Für den Rückbau des Gebäudes Olthausweg 10 sollen Kosten ermittelt werden. Im Zuge dessen, sollen Möglichkeiten erarbeitet werden, wie die somit freiwerdende Grundstücksfläche einschließlich Bolzplatz zukünftig genutzt werden kann. Dazu gehört auch die Unterbrechung des Olthausweges, um den Schülern eine sichere Querung zur Spielplatzfläche zu ermöglichen. Es sind Vorschläge und deren Kosten zu entwickeln und in einer der nächsten Sitzungsfolgen vorzustellen (siehe Punkt 4).

## **TOP 7 Mittelvergabe aus dem Produkt Ortsrat Gesmold**

### **TOP 7.1 Kostenstelle: Pflege örtlicher Gemeinschaft**

#### **TOP 7.1.1 Antrag Förderverein Freiwillige Feuerwehr Gesmold Vorlage: 01/2026/0098**

Ortsbürgermeister teilt mit, dass ein Antrag der Ortsfeuerwehr auf Unterstützung zur Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens vorliegt. Es soll ein gebrauchter Transporter gekauft werden, der in Eigenleistung zu einem MTW umgebaut werden soll.

Herr Schäfer spricht sich im Namen seiner Fraktion für einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € aus.

Herr Kruse unterstützt den Vorschlag.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat Gesmold unterstützt einstimmig den Förderverein der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Gesmold mit einem Betrag in Höhe von 1.000,00 EUR für die Ersatzanschaffung eines MTW.

#### **TOP 7.1.2 Burstien in Gesmold Vorlage: 01/2026/0135**

Ortsbürgermeister stellt die Vorlage vor.

Herr Kruse findet es schwierig, in Wennigsen beide Veranstaltungen mit den anderen Burstien gleichzusetzen. Seine Fraktion hat daher einen Kompromissvorschlag. Die Burstien Üdinghausen-Warringhof, Gesmold und Dratum-Ausbergen erhalten jeweils ein Zuschuss in Höhe von 150,00 €. In Wennigsen gibt es in diesem Jahr jeweils einen Zuschuss in Höhe von 150,00 €. Im nächsten Jahr gibt es dann nur noch einen Zuschuss, ebenfalls in Höhe von 150,00 €.

Herr Timpe findet den Vorschlag gut, auch den Zuschuss im nächsten Jahr wieder zurück zu führen.

Ortsbürgermeister fasst zusammen und bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat Gesmold beschließt einstimmig für die Durchführung der diesjährigen Burstien in Dratum-Ausbergen, Gesmold und Üdinghausen-Warringhof einen Zuschuss in Höhe von 150,00 € zu zahlen und 2 x Wennigsen Mittel in Höhe von jeweils 100,00 € zu zahlen. Der Zuschuss in Wennigsen ist nur in diesem Jahr für beide Veranstaltungen zu zahlen.

**TOP 7.2 Kostenstelle: Sicher und Sauber  
Vorlage: 01/2026/0121**

Ortsbürgermeister bittet Herrn N. Schulke um Stellungnahme.

Herr N. Schulke verweist auf seinen Bericht aus dem Arbeitskreis und würdigt die Bereitschaft der Anwohner bzw. der Pfliegertruppe des SV Viktoria Gesmold sowie der Kath. Kirchengemeinde, die Spielplätze bzw. Anlagen zu pflegen. Er bittet um Auszahlung der Zuschüsse wie im Beschlussvorschlag vorgegeben.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat Gesmold beschließt einstimmig, folgende Beträge aus Ortsratsmitteln zur Verfügung zu stellen:

a) Spiel- und Bolzplatz Dratum-Ausbergen einschl. Boulebahn	150,00 Euro
b) Spiel- und Bolzplatz „Kurze Kämpen“	100,00 Euro
c) Spielplatz „Akazienstraße“	100,00 Euro
d) Spielplatz „Rotdornweg“	100,00 Euro
e) Spiel- und Bolzplatz „Oberdorf/Lohstraße“	100,00 Euro
f) Spielplatz „In den Drehen“	100,00 Euro
g) Spielplatz „Broxterheide“	100,00 Euro
h) Spielplatz „Schimm“	100,00 Euro
i) Pfliegertruppe des SV Viktoria Gesmold	500,00 Euro
j) Kath. Kirchengemeinde Gesmold für die Pflege der Grünanlagen im Femlindenbereich	200,00 Euro

**TOP 8 Aufbringung von Piktogrammen gemäß Radverkehrskonzept  
Stadtteil Gesmold  
Vorlage: 01/2026/0146**

Ortsbürgermeister begrüßt Herrn Monte vom Tiefbauamt und bittet ihn um Vorstellung.

Herr Monte stellt das Radverkehrskonzept anhand einer Präsentation vor (s. Anlage).

Ortsbürgermeister bedankt sich und bittet um Aussprache.

Auf die Frage von Herrn Schäfer, wie die Parksituation in einer Fahrradstraße ist, antwortet Herr Monte, dass es sein kann, dass ausgewiesene Parkplätze wegfallen.

Herr Haferkamp hinterfragt die rechtliche Situation der Fahrradschutzstreifen entlang der Gesmolder Straße. Sind Schutzstreifen rechtlich höher zu bewerten? Werden Piktogramme zusätzlich aufgebracht?

Herr Monte antwortet, dass die Straßen für den Schutzstreifen heute eine bestimmte Breite haben müssen. Auf der Gesmolder Straße ist diese Breite nicht gegeben. Ein Überholvorgang ist schwierig. Die Aufbringung von Piktogrammen ist für den Radfahrer deutlich sicherer.

Herr Vogelsang ergänzt, dass die Breite bei einer Erneuerung der Fahrradschutzstreifen angesetzt wird.

Es entwickelt sich eine Diskussion an der sich die Herren T. Schulke, Herr Kruse, Herr Timpe, Herr Haferkamp, Herr Schäfer und Ortsbürgermeister beteiligen. Die Parksituation der Autos entlang der Gesmolder Straße hat sich seit der Anbringung der Fahrradschutzstreifen deutlich verbessert. Es wird fast ausschließlich auf dem Parkplatz Ortsmitte oder Am Wellenhaus geparkt. Es sind sich alle einig, dass die Fahrradschutzstreifen ihren Zweck erfüllen. Es soll aber abgewartet werden, wann der Landkreis die Gesmolder Straße sanieren wird. Die Sanierung ist bereits in Planung und soll in 3 Bauabschnitten durchgeführt werden. Der Termin müsste beim Straßenbaulastträger angefragt werden. Vorher sollten die Piktogramme nicht aufgebracht werden. Der Ortsrat hat Straßen wie z.B. den Olthausweg oder die Papenbreite benannt, auf die Piktogramme aufgebracht werden können. Damit sollte in die Umsetzung gegangen werden.

Ortsbürgermeister regt an, auf der Gesmolder Straße Zebrastreifen oder Querungshilfen zu bauen, um die Geschwindigkeit aus dem Ort zu nehmen. Außerdem wäre ein Zebrastreifen oder eine Querungshilfe in Höhe Haus Gessem sinnvoll.

Herr Monte nimmt die Ideen gerne auf.

Herr Vogelsang ergänzt, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auf der Gesmolder Straße grundsätzlich verkehrsrechtlich möglich wäre. Er klärt die Frage mit dem Ordnungsamt.

Ortsbürgermeister klärt auf, dass der Ortsbürgermeister und das Bürgerbüro nicht mehr an Verkehrsschauen teilnehmen dürfen und sich somit auch nicht mehr einbringen können, grundsätzlich aber an einer guten Lösung interessiert sind.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herrn Vogelsang und Herrn Monte und fasst zusammen: Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird bis zur Sanierung der Ortsdurchfahrt Gesmold zurückgestellt. Er bittet um Abstimmung.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird einstimmig zurückgestellt bis die Sanierung der Ortsdurchfahrt in Gesmold durch den Landkreis Osnabrück abgeschlossen ist.

Erst danach wird die Verwaltung damit beauftragt, auf den in der Sach- und Rechtslage genannten Straßen und Wegebeziehungen in Gesmold sog. Piktogramme aufzubringen.

## **TOP 9      Wünsche und Anregungen**

Herr N. Schulke wünscht sich die Einladungen zur Ortsratssitzung nicht so kurzfristig. Und bittet darum, diese 14 Tage vor der Sitzung zu versenden.

Herr Rietmann lädt den Ortsrat zur Burstie nach Dratum-Ausbergen am 20.06.2026 ein und bittet das Bürgerbüro die Einladung nach Melle weiter zu geben.

Er bittet außerdem darum, dass das Ordnungsamt die Lärm- und Lichtemissionen aus dem Gewerbegebiet einmal überprüfen soll. Außerdem wird gerade in den Abend- und Nachtstunden sehr viel durch die LKW's die dort losfahren, gehupt.

Ortsbürgermeister weiß, dass das Licht im Gewerbegebiet aus arbeitsschutzrechtlicher Sicht nötig ist. Er regt an, dass Gespräche mit den Speditionen Wiehenkämper und DPD geführt werden sollen.

Herr Rietmann wünscht sich über Ergebnisse informiert zu werden.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich der Ortsbürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.



---

Vorsitzende/r  
(Datum, Unterschrift)



---

Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)